

Spvgg Bochingen – SV Villingendorf 0:3 (0:2)

Ähnlich wie bereits im Pokalspiel in Waldmössingen zeigte der SVV auch in Bochingen eine äußerst engagierte Vorstellung. So paarte die Erste erneut defensive Stabilität mit offensiver Durchschlagskraft und gewann souverän mit 0:3.



Foto: Vera Schüssler

Spielte sich das Geschehen in den Anfangsviertelstunde noch etwa auf Augenhöhe ab, gelang es dem SVV mit fortschreitender Dauer, die Partie auf dem tiefen Platz immer besser in den Griff zu bekommen. Die erste gute Gelegenheit hatten dennoch die Gastgeber, als sie durch einen Fernschuss von Stefan Egeler in der 23. Minute die Latte trafen. Auf der Gegenseite verfiel sich im Angriffsspiel unserer Ersten der finale Pass noch ein ums andere Mal gerade noch in der Bochinger Abwehr, so dass gute Chancen erst nach einer halben Stunde heraussprangen. Zunächst schlug der steil geschickte Vincent Krüger einen Haken zuviel im Strafraum, kurz darauf brachte der Stürmer in einer Überzahlsituation bei seinem Abschluss nicht genügend Druck hinter den Ball und stellte so den gegnerischen Schlussmann vor keinerlei Probleme. Im dritten Anlauf war der SVV-Kapitän dann jedoch erfolgreich. Bei einem zielstrebig vorgetragenen Angriff drang er über halbrechts in den Strafraum ein und markierte mit einem platzierten Schuss in die lange Ecke das 0:1. Dieses Zwischenergebnis sollte nur zwei Minuten Bestand haben. So erlief Denis Kimmich einen Pass in die Tiefe, umkurvte den Torspieler und erzielte das 0:2. Kurz vor der Pause fiel beinahe noch der dritte SVV-Treffer, nachdem sich Andreas Kläger bei einer Ecke durchsetzte und mit einem Kopfball am Innenpfosten scheiterte.

Auch im zweiten Durchgang blieb die Erste gefährlich. Denis Kimmich hatte kurz nach Wiederanpfiff das 0:3 auf dem Fuß, zog gegen den stark reagierenden Schlussmann der Hausherren allerdings den Kürzeren. Auch wenn die Spvgg Bochingen in der Offensive an diesem Tag nur wenig Gefahr ausstrahlte, war der Sieg aufgrund des Spielstands noch nicht in trockenen Tüchern. Nach einigen ungenutzten Möglichkeiten gelang dem SVV erst in der 84. Minute die Entscheidung. Bei einer zu kurz geklärten Standardsituation der Gastgeber lauerte Marc Müller an der Strafraumgrenze und erzielte mit einem sehenswerten Volleyschuss das umjubelte 0:3. Dies war gleichzeitig der Endstand, da SVV-Torhüter Florian Harter in der 90. Minute einen der wenigen Heimangriffe mit einer Parade entschärfte und so seine weiße Weste bewahrte.